



Pressekonferenz
SPÖ Bundesfrauen

**Frauenarmut:
Betroffenheit - Ursachen - Auswirkungen - Maßnahmen**

Umfrage unter Frauen in Österreich

16. April 2019



- AuftraggeberInnen
 - Thema
 - Zielgruppen
 - Stichprobe
 - Methode
 - Sicherheit der Ergebnisse (max. Schwankungsbreite)
 - Erhebungszeitraum
- SPÖ Bundesfrauen, 1010 Wien
 - Frauenarmut: Betroffenheit, Ursache, Auswirkungen, Maßnahmen
 - Frauen zwischen 18 und 70 Jahren repräsentativ für Österreich
 - n=513 Interviews
 - Online-Befragung anhand eines professionellen Online-Access-Panels, Quotenstichprobe (Alter, Bildung, Bundesland)
 - +/- 4,3%
 - 21. März bis 1. April 2019



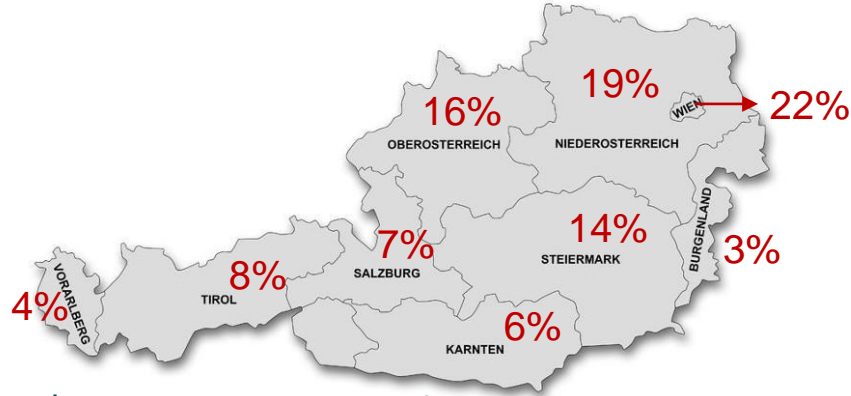
Befragungs- und Stichproben-Struktur



Beschreibung der Stichprobe



100%



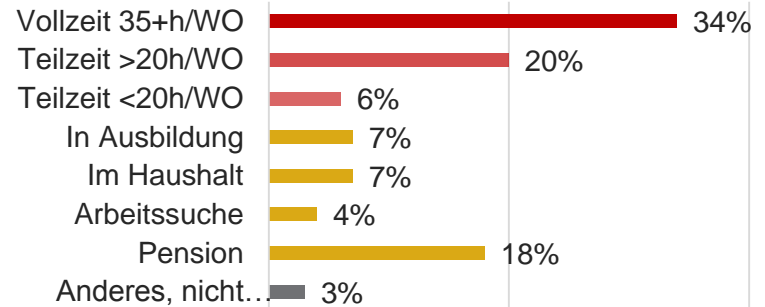
65% ohne Matura
35% mit Matura

Alter der Befragten



10% AlleinerzieherIn
9% Paar mit 2+Kindern
14% Paar mit 1 Kind
32% Frau single
35% Paar kinderlos

Tätigkeit



Wohnsituation und Haushaltsausstattung

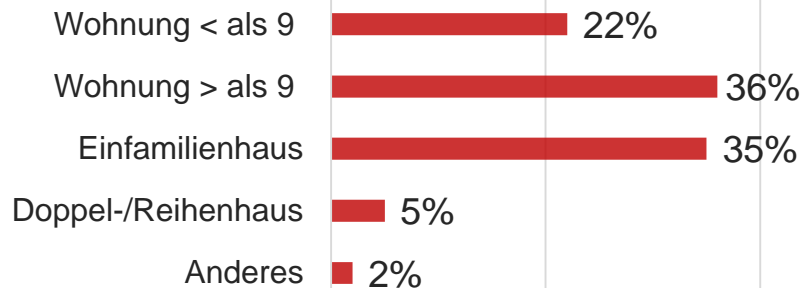


46% Eigentum
50% Miete
4% keine Angabe



74% machen \bar{x} 2,1
Urlaubsreisen
(> 4 Nächte) / Jahr

Derzeitige Wohnsituation



\bar{x} Wohnfläche
101,9 m²
(Median 85,5 m²)



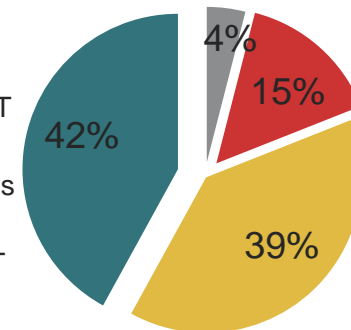
84% PKW im
Haushalt

Sparen und finanzielle Belastungen

- 67% sparen regelmäßig
- Und zwar 10% der Gesamtausgaben (Median)
- 50% entfallen auf Fixkosten für Wohnen
- 30% auf Ausgaben für Lebensmittel & Hygiene

Auskommen mit Einkommen

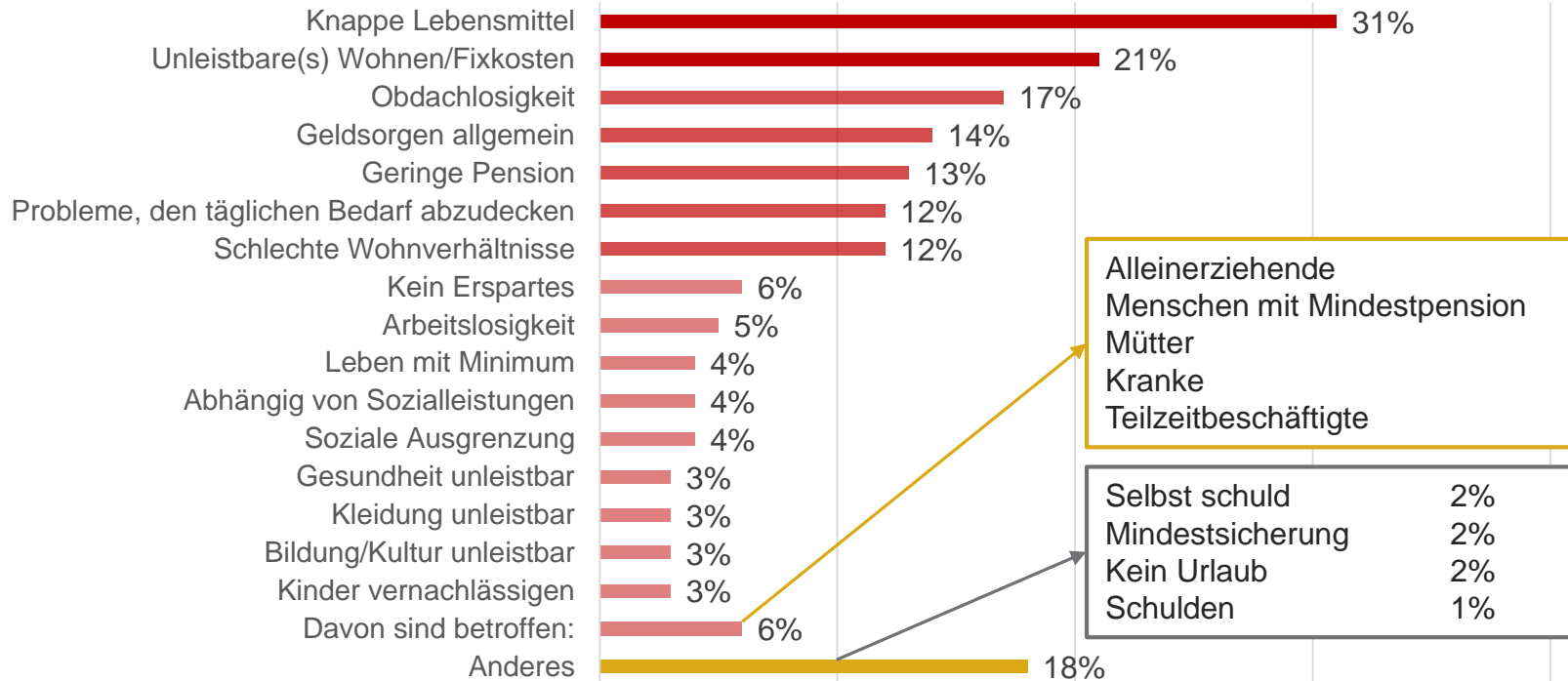
- Anderes, k.A.
- Komme SCHLECHT aus
- Komme SCHON aus
- Komme SEHR GUT aus





Ergebnisse

Hauptassoziationen beim Stichwort Armut sind knappe Lebensmittel, unleistbares Wohnen und Obdachlosigkeit.

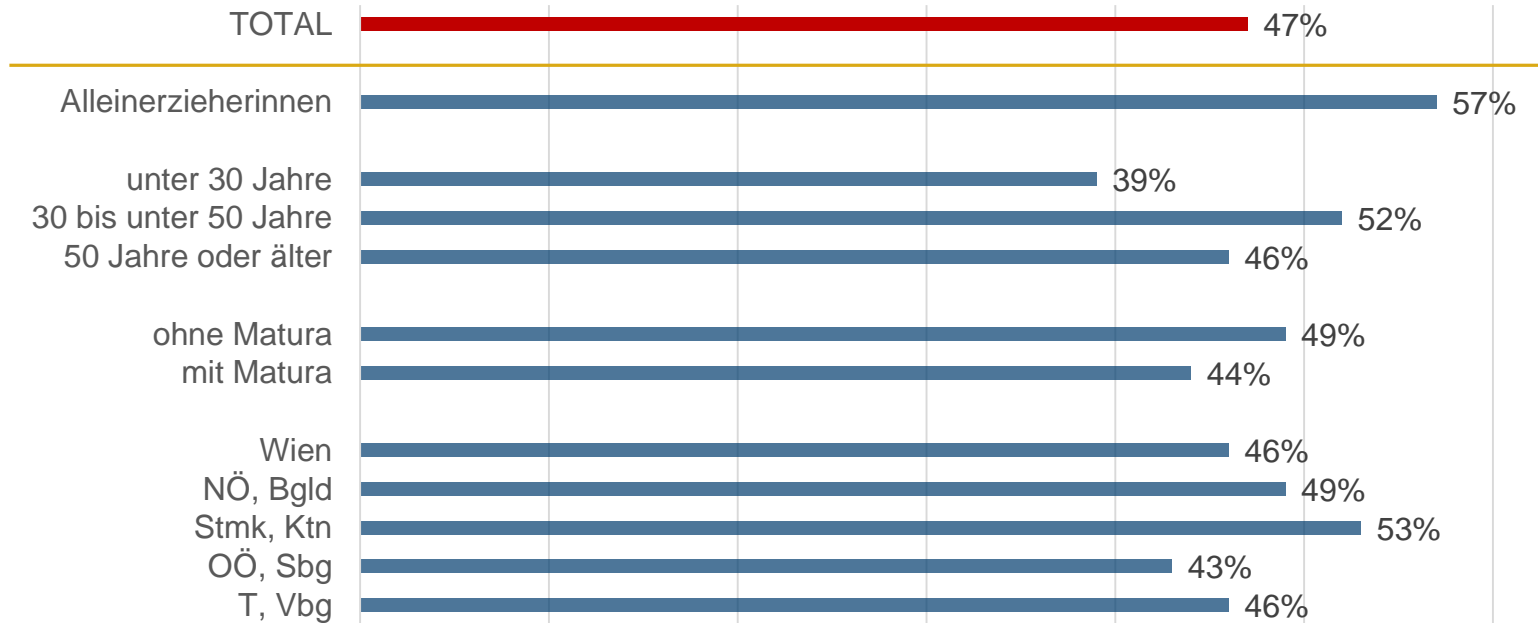


F12: Nun zum Thema Armut in Österreich. Bitte beschreiben Sie kurz in eigenen Worten, was für Sie Armut bedeutet?
Wann/unter welchen Umständen ist jemand in Ihren Augen arm? (spontane Antworten, Mehrfachangaben)

n=513 Alle Befragten



Fast jede Zweite kennt jemanden, der in Österreich arm oder armutsgefährdet ist. Unter Alleinerzieherinnen sind es 57%.



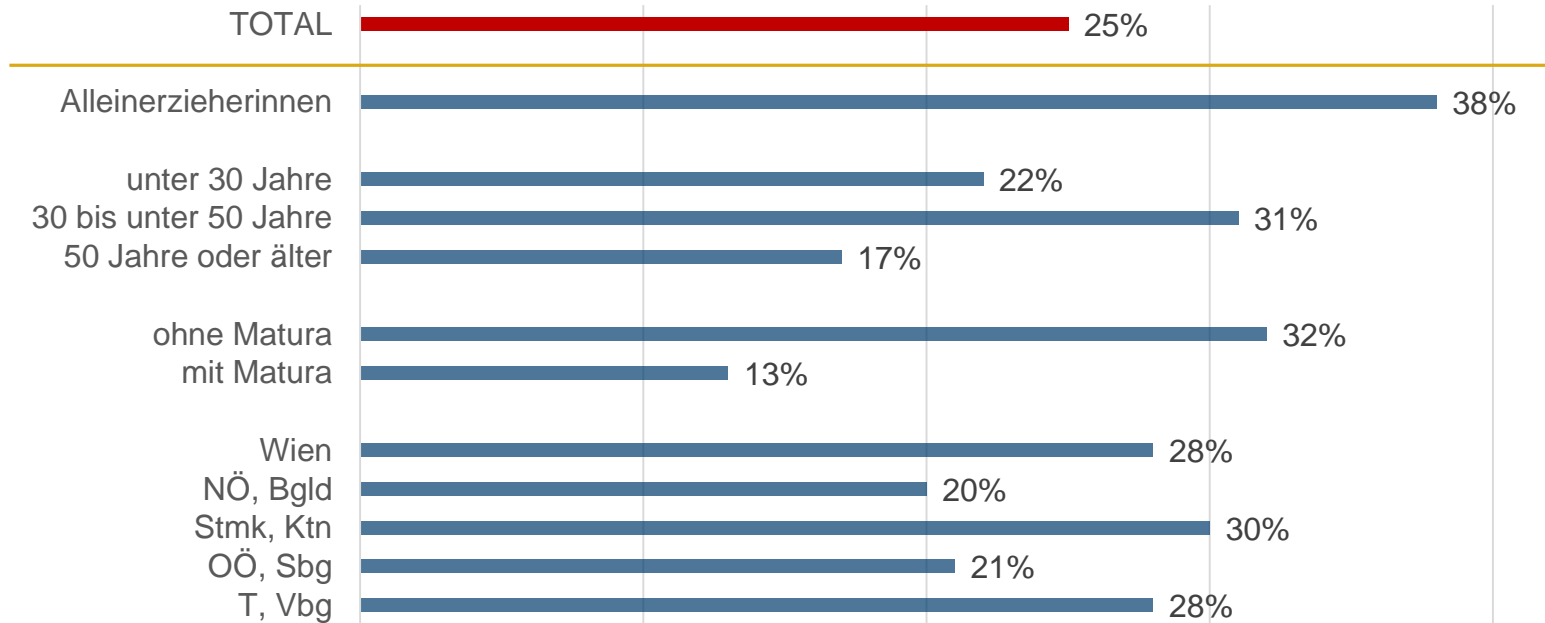
F13: (Erklärung relative Armut). Kennen Sie selbst jemanden persönlich, der in Österreich arm oder armutsgefährdet ist?

n=513 Alle Befragten



Ein Viertel hat selbst (sehr) Angst davor, in der Pension arm oder armutsgefährdet zu sein.

Unter Alleinerzieherinnen sind es fast 4 von 10.

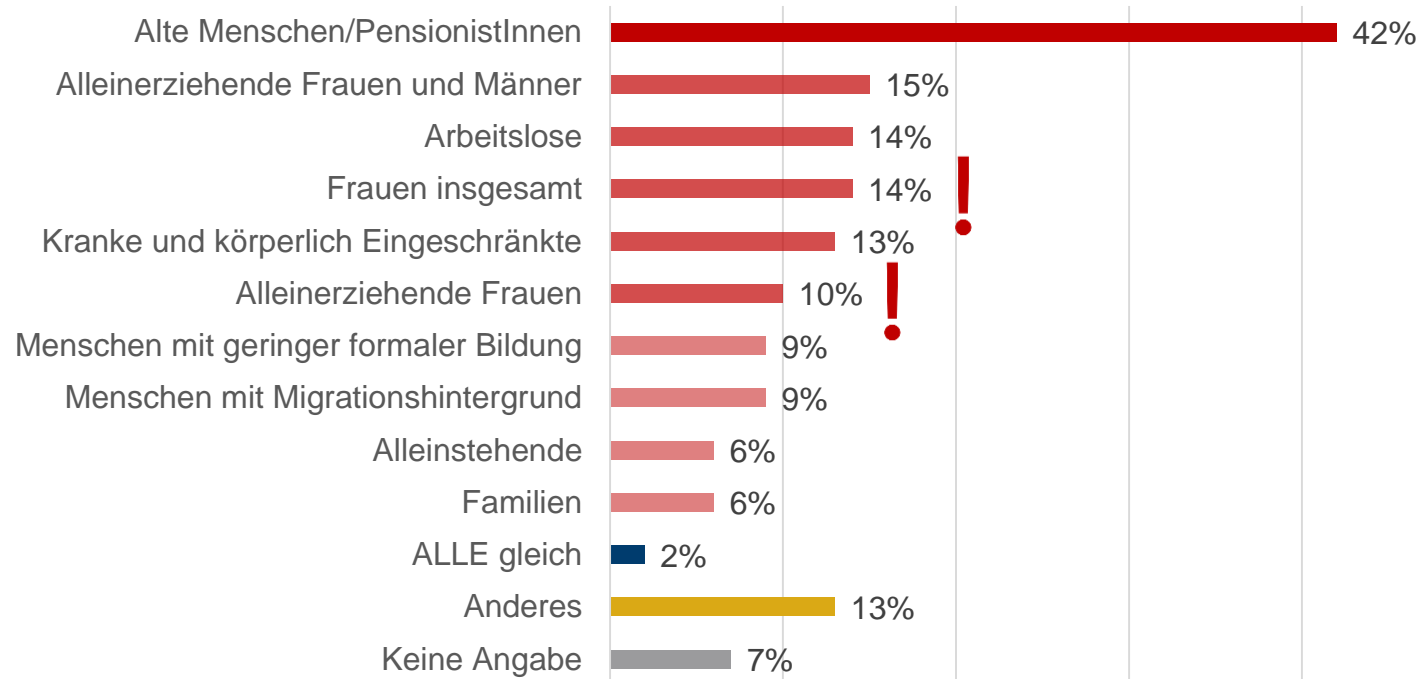


n=419 Befragten, die noch nicht in Pension sind

F30: Haben Sie persönlich Angst davor, in der Pension arm oder armutsgefährdet zu sein?



Alleinerziehende, insbesondere Frauen folgen aus Sicht der Befragten bereits an 2. Stelle bei Armut oder Armutsgefährdung.



F15: Welche Personengruppen sind Ihrer Ansicht nach in höherem Ausmaß arm oder armutsgefährdet?
Bitte notieren Sie alle Gruppen, auf die das in Ihren Augen zutrifft! (spontane Antworten, Mehrfachangaben)

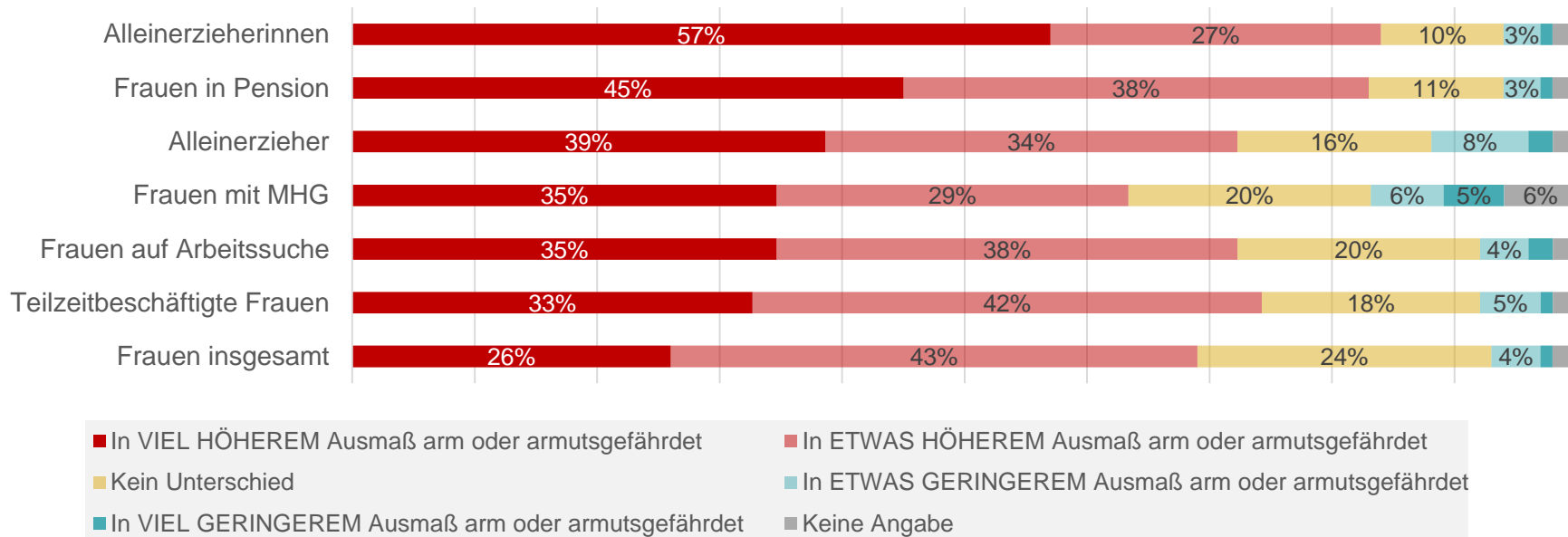
n=513 Alle Befragten



Frauen werden generell als viel stärker von Armut betroffen oder gefährdet gesehen als Männer. Einzige Ausnahme: Alleinerzieher



(Ergebnis-Seite 1 von 2)

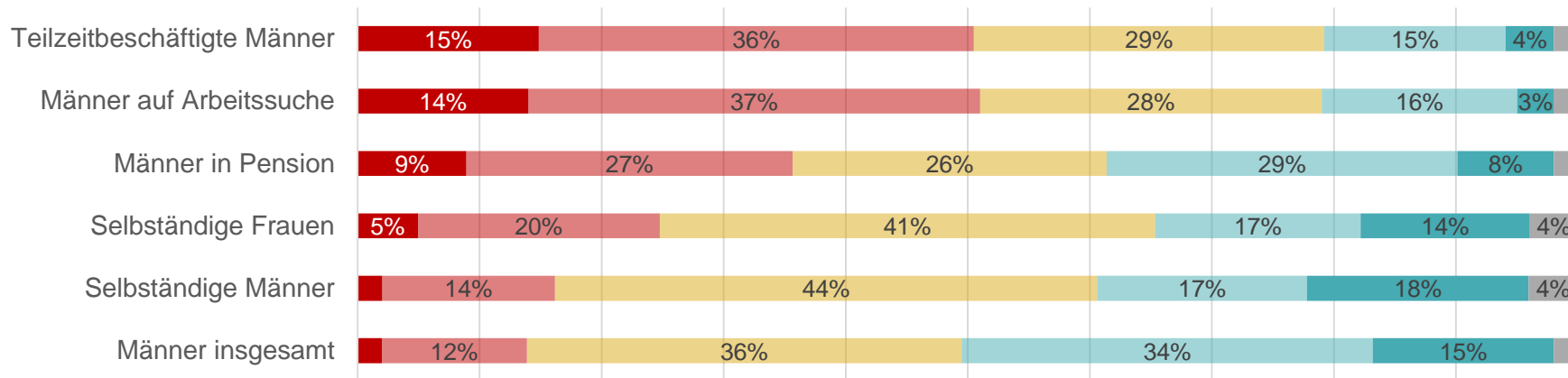


F16: Man denkt ja nicht immer an alles. Welche der hier angeführten Personengruppen sind Ihrer Ansicht nach in höherem Ausmaß arm oder armutsgefährdet?

n=513 Alle Befragten
Nicht abgebildete Werte: 2 % oder weniger

Männer insgesamt gelten als wenig von Armut betroffen oder gefährdet. Einzige Frauen-Gruppe mit geringer Betroffenheit oder Gefährdung: Selbständige Frauen

(Ergebnis-Seite 2 von 2)

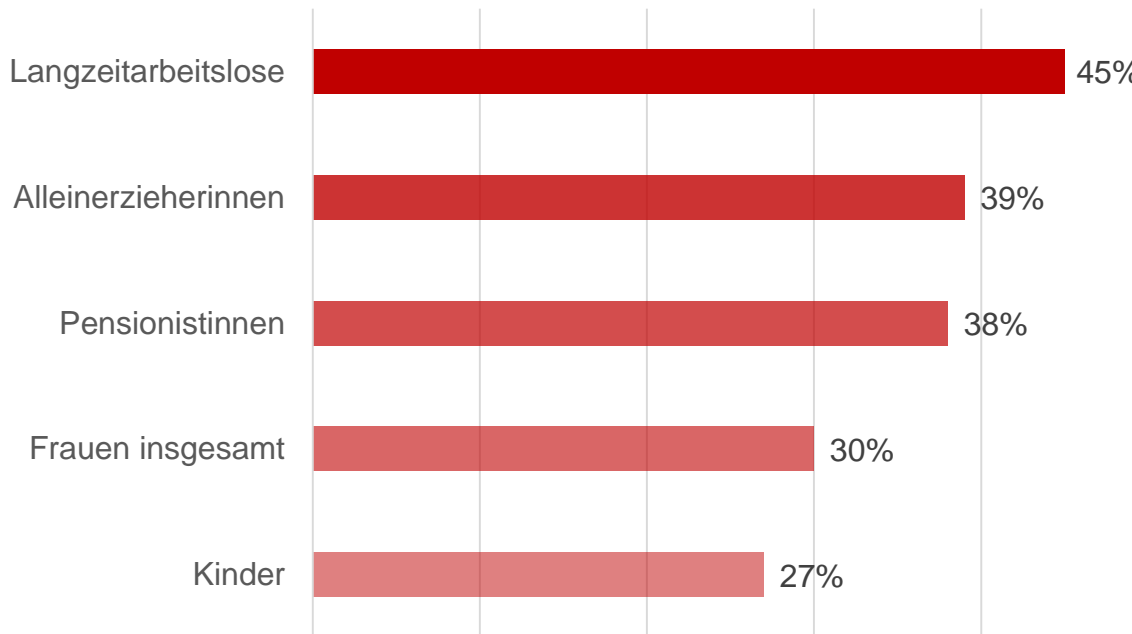


■ In VIEL HÖHEREM Ausmaß arm oder armutsgefährdet
 ■ In ETWAS HÖHEREM Ausmaß arm oder armutsgefährdet
■ Kein Unterschied
 ■ In ETWAS GERINGEREM Ausmaß arm oder armutsgefährdet
■ In VIEL GERINGEREM Ausmaß arm oder armutsgefährdet
 ■ Keine Angabe

F16: Man denkt ja nicht immer an alles. Welche der hier angeführten Personengruppen sind Ihrer Ansicht nach in höherem Ausmaß arm oder armutsgefährdet?

n=513 Alle Befragten
Nicht abgebildete Werte: 2 % oder weniger

Die befragten Frauen glauben, dass 4 von 10 Alleinerzieherinnen und gut jedes vierte Kind arm oder armutsgefährdet sind.

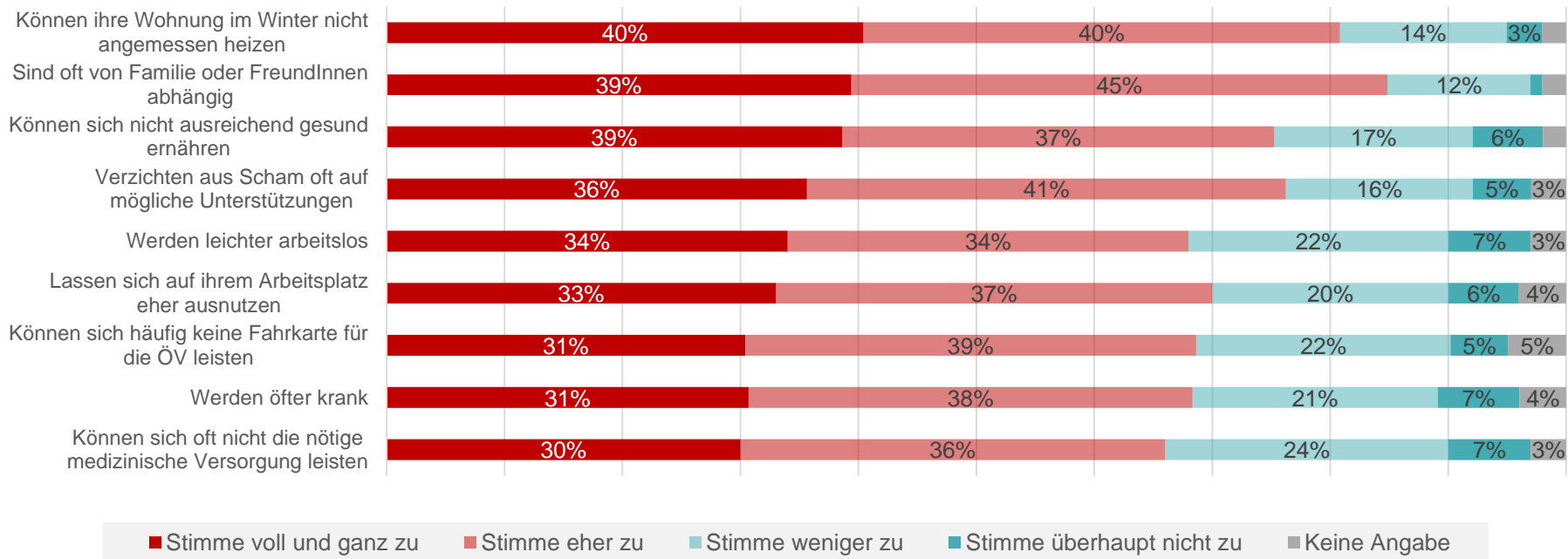


F17: Was schätzen Sie: Wie hoch ist der Anteil innerhalb der folgenden Gruppen in Österreich insgesamt, die arm oder armutsgefährdet sind? (spontane Antworten für die jeweilige Gruppe, Prozent-Mittelwerte)

n=513 Alle Befragten



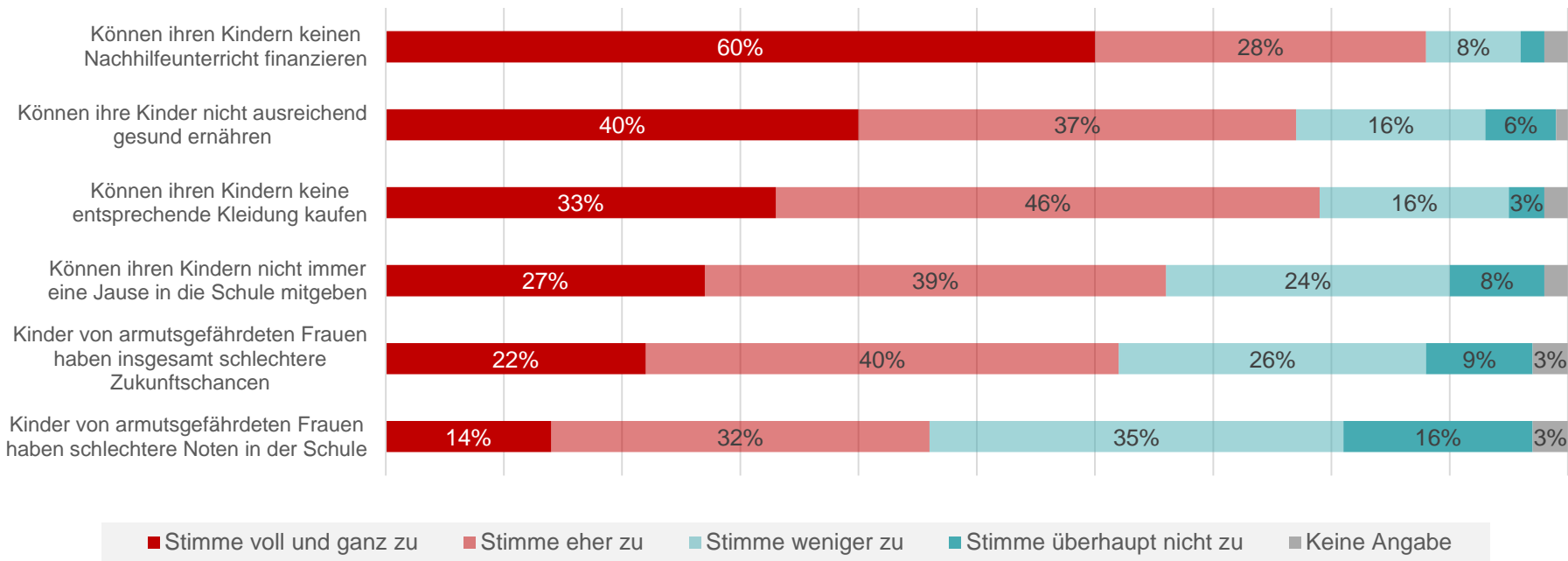
Armut und Armutsgefährdung von Frauen bedroht Existenzbedürfnisse wie Heizen oder gesunde Ernährung. Hinzu kommt die Abhängigkeit von Familie und FreundInnen. (Ergebnis-Seite 1 von 2)



F18: Im Folgenden sprechen wir von Frauen, die von Armut oder Armutsgefährdung betroffen sind. Welche Auswirkungen auf die betroffenen Frauen hat Armut oder Armutsgefährdung konkret?

n=513 Alle Befragten
Nicht abgebildete Werte: 2 % oder weniger

Bei Kindern von armutsgefährdeten Frauen werden Nachteile gesehen: Bei „Extras“ wie Nachhilfeunterricht, aber auch bei Basics wie gesunder Ernährung oder Kleidung. (Ergebnis-Seite 2 von 2)



F18: Im Folgenden sprechen wir von Frauen, die von Armut oder Armutsgefährdung betroffen sind.
Welche Auswirkungen auf die betroffenen Frauen hat Armut oder Armutsgefährdung konkret?

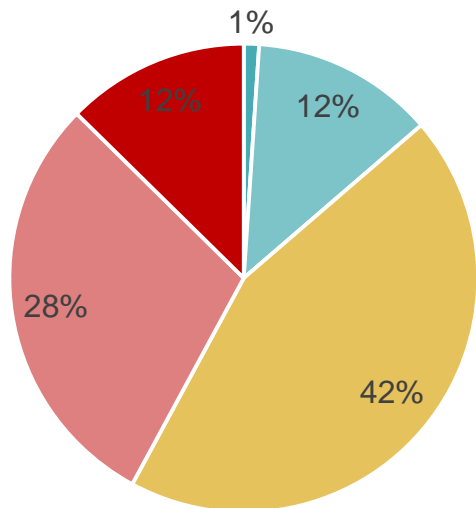
n=513 Alle Befragten
Nicht abgebildete Werte: 2 % oder weniger



4 von 10 sehen eine Verschlechterung der Lebenssituation von armutsgefährdeten/in Armut lebenden Frauen im letzten Jahr, ähnlich die Situation von Alleinerzieherinnen.

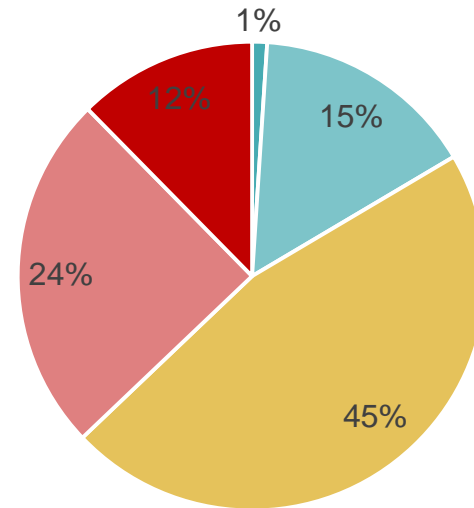


Lebenssituation von Frauen in Armut/ armutsgefährdet im letzten Jahr ...



- Viel besser geworden
- Etwas besser geworden
- Gleich geblieben
- Etwas schlechter geworden
- Viel schlechter geworden

Lebenssituation von Alleinerzieherinnen im letzten Jahr



n=513 Alle Befragten
Differenz auf 100: keine Angabe

F19: Glauben Sie, ist die Situation von Frauen, die von Armut oder Armutsgefährdung betroffen sind, in Österreich im letzten Jahr ...?

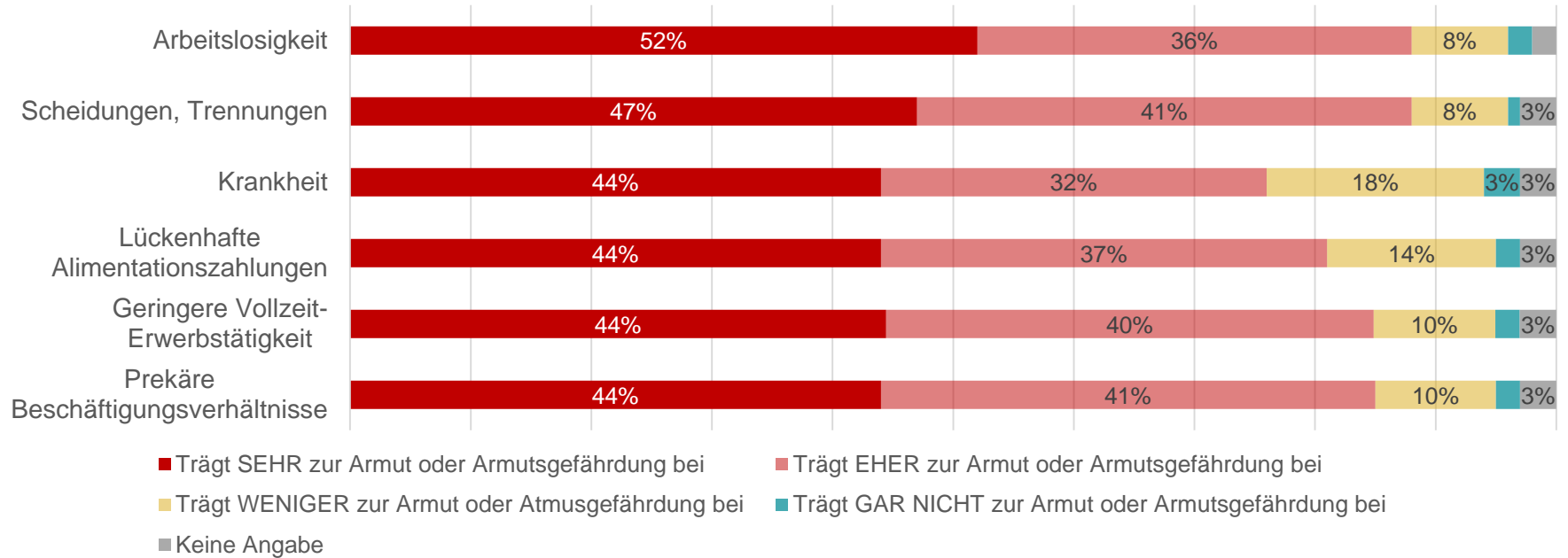
F20: Und glauben Sie, ist die Situation von Alleinerzieherinnen in Österreich im letzten Jahr ...?



Arbeitslosigkeit wird als die wichtigste Ursache von Armut und Armutsgefährdung gesehen.

An 2. Stelle: Scheidungen/Trennungen

(Ergebnis-Seite 1 von 2)

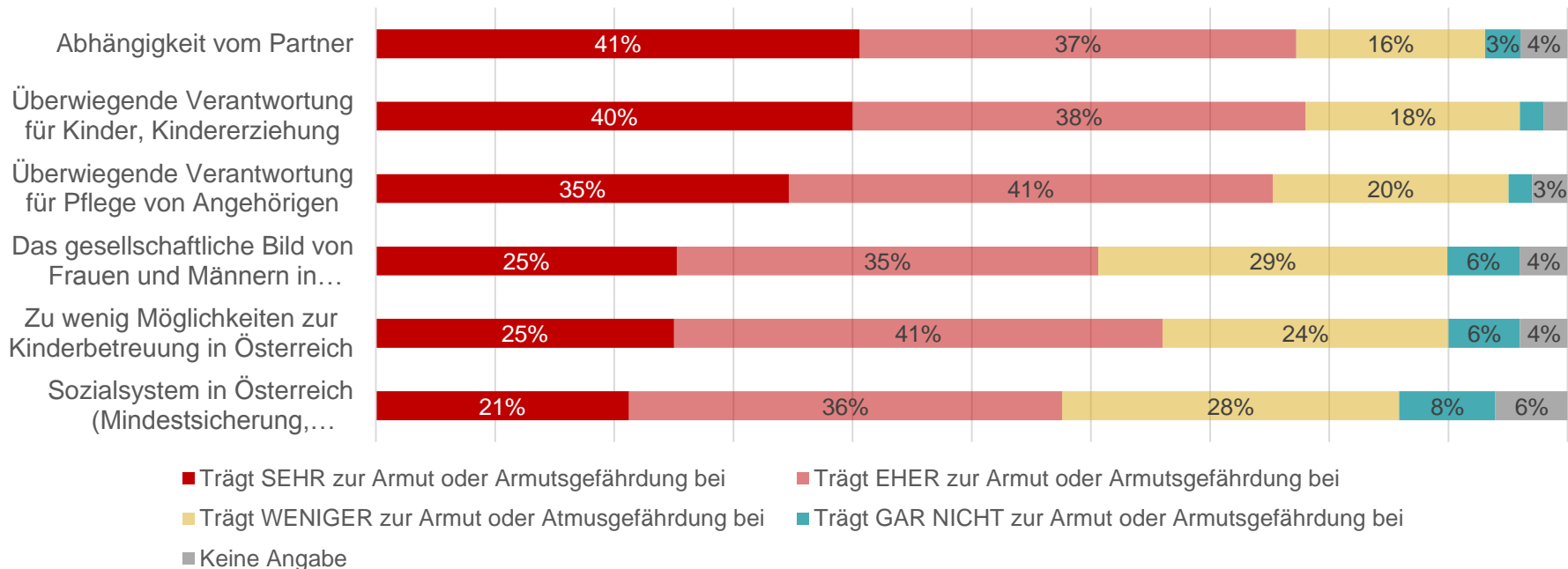


F24: Wo liegen Ihrer Meinung nach die Hauptursachen von Armut oder Armutsgefährdung von Frauen in Österreich?

n=513 Alle Befragten
Nicht beschriftete Werte: 2 % oder weniger



Rollenbild Mann/Frau, mangelnde Kinderbetreuungs-Möglichkeiten und Sozialsystem werden etwas weniger stark als Beitrag zu Armut und Armutsgefährdung gesehen. (Ergebnis-Seite 2 von 2)



F24: Wo liegen Ihrer Meinung nach die Hauptursachen von Armut oder Armutsgefährdung von Frauen in Österreich?

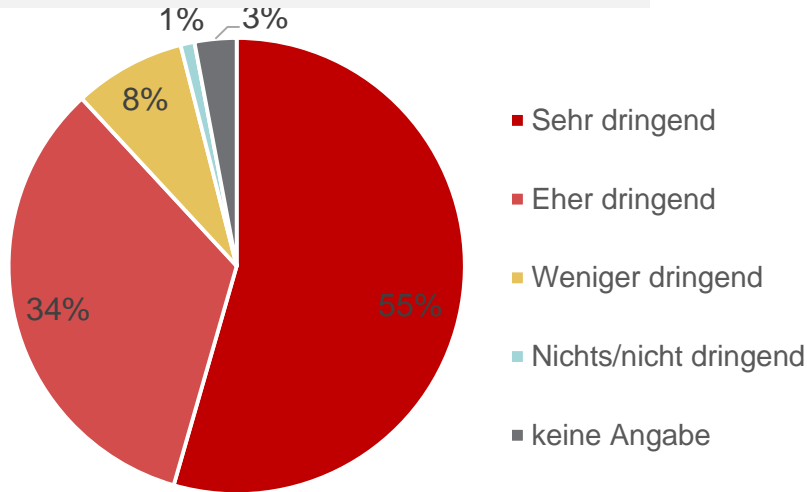
n=513 Alle Befragten
Nicht beschriftete Werte: 2 % oder weniger



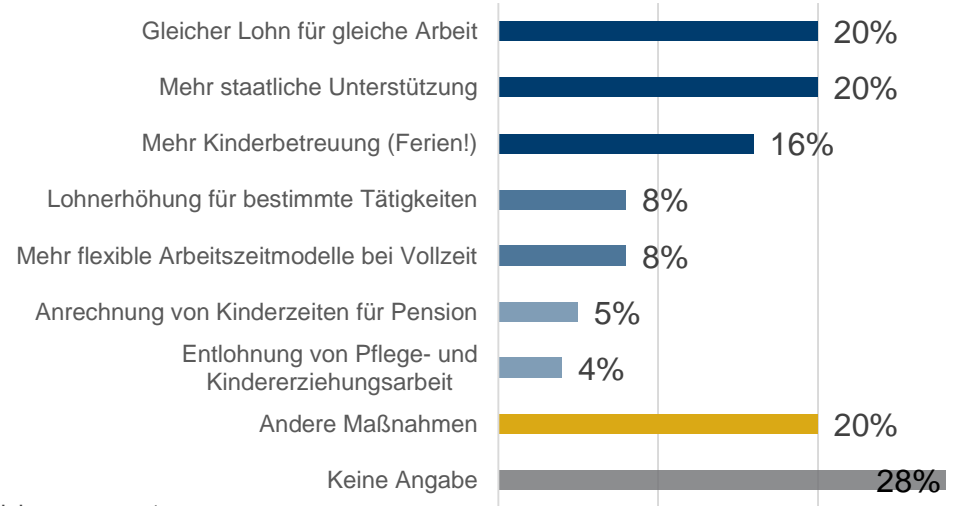
9 von 10 befragten Frauen sehen die Dringlichkeit von Maßnahmen gegen Frauenarmut: Lohngerechtigkeit, Unterstützung und Kinderbetreuung stehen auf der Liste ganz oben.



Gegen Frauenarmut in Österreich muss... etwas unternommen werden



Sinnvolle Maßnahmen gegen Frauenarmut

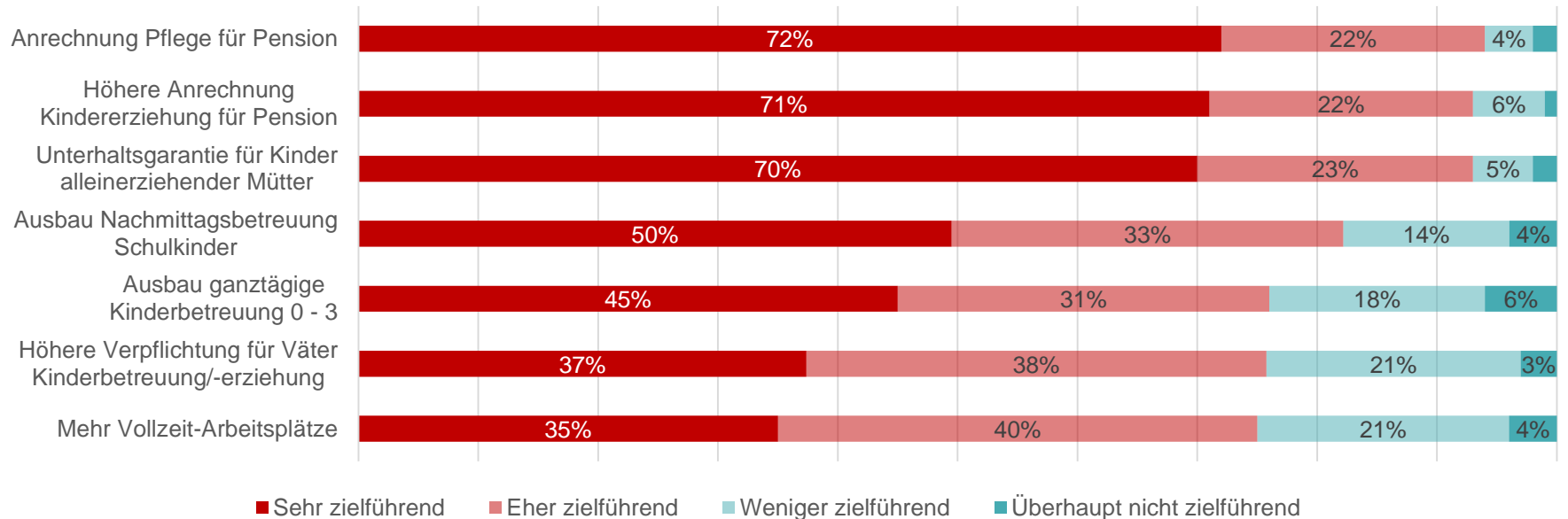


F25: Inwieweit stimmen Sie folgender Aussage zu? Gegen Frauenarmut in Österreich muss etwas unternommen werden

F26: Welche Maßnahmen würden Ihrer Meinung nach am effektivsten zur Verringerung von Frauenarmut in Österreich beitragen? (offene Frage, Mehrfachangaben)

n=513 Alle Befragten

Die (höhere) Anrechnung von Kindererziehungs- und Pflegeleistungen für die Pension gilt als wichtigste Maßnahme zur Armutsvermeidung. Auch top: Unterhaltsgarantie für Kinder von alleinerziehenden Müttern.



F27: Wie bewerten Sie folgende Maßnahmen zur Verringerung von Frauenarmut in Österreich?

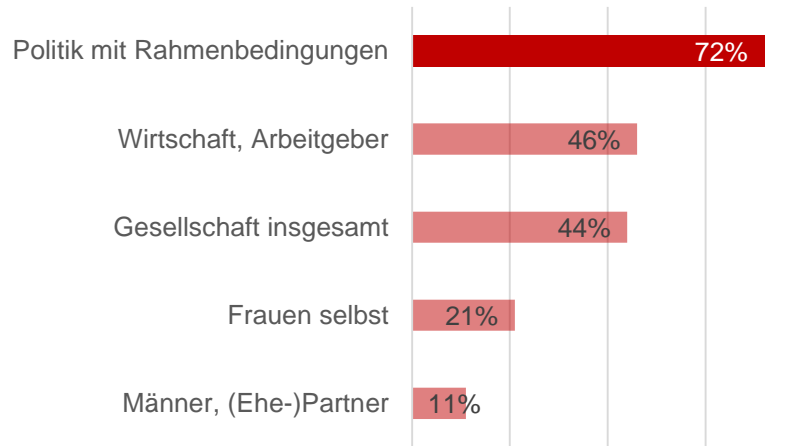
n=513 Alle Befragten
Nicht beschriftete Werte: 2 % oder weniger



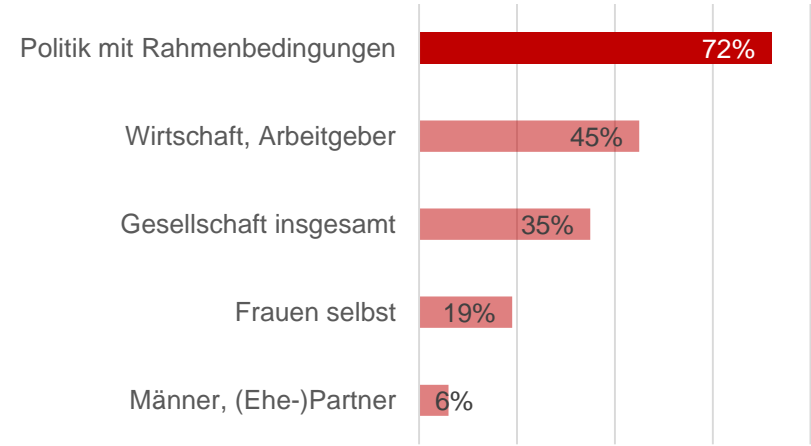
Aus Sicht der Befragten ist die Politik am Zug. Sie ist in erster Linie verantwortlich und in der Lage etwas gegen Frauenarmut zu tun.



Wer ist **verantwortlich**, um etwas gegen Frauenarmut zu tun?



Wer ist am ehesten **in der Lage**, etwas gegen Frauenarmut zu tun?



F28: Wer ist Ihrer Ansicht nach am ehesten dafür **verantwortlich** effektiv etwas gegen Frauenarmut in Österreich zu tun?

F29: Und wer ist Ihrer Ansicht nach am ehesten dazu **in der Lage**, ... (wie F28)?

n=513 Alle Befragten
Mehrfachangaben, maximal 3 Antworten



Management Summary und Resuméé



- Die befragten ÖsterreicherInnen leben zu 50% zur Miete auf Ø 102m² (Median 85,5m²), 84% verfügen über zumindest 1 PKW im Haushalt, 74% leisten sich durchschnittlich 2,1 Urlaubsreisen pro Jahre.
- 67% geben an, regelmäßig Geld auf die Seite zu legen, obwohl 50% des Einkommens auf Wohnkosten entfallen, weitere 30% auf lebensnötige Ausgaben für Lebensmittel und Hygiene.
- 42% kommen sehr gut mit ihrem Einkommen aus, 39% „kommen schon aus“, 15% „müssen jeden Euro umdrehen“. Unter Alleinerzieherinnen geben nur 20% an, sehr gut mit dem Einkommen auszukommen!
- Armut bedeutet aus Sicht der befragten Frauen zuerst, bei den Lebensmitteln zu sparen, außerdem unleistbares Wohnen, hohe Fixkosten für Wohnraum und damit einhergehend schlechte Wohnverhältnisse. Obdachlosigkeit und das Fehlen von Ersparnissen („was tun, wenn die Waschmaschine kaputt geht?“) folgen.
- Fast jede Zweite kennt jemanden, der/die arm oder armutsgefährdet ist, unter den Alleinerzieherinnen sind es sogar 57% - möglicherweise aufgrund höherer eigener Betroffenheit.
- Die Befragten schätzen, dass 39% der Alleinerzieherinnen arm oder armutsgefährdet sind, 38% der Pensionistinnen, 30% der Frauen insgesamt. Weiters wird angenommen, dass 27% der Kinder in Österreich arm oder armutsgefährdet sind.
- Trotzdem ist die am stärksten gefährdete Gruppe jene der Langzeitarbeitslosen: hier werden 45% als arm oder armutsgefährdet eingeschätzt.



- Ein Viertel der Befragten hat Angst, in der Pension selbst arm oder armutsgefährdet zu werden, unter den Alleinerzieherinnen fürchten sich sogar 38% davor.
- DENN: am stärksten arm oder armutsgefährdet sind PensionsistInnen und Alleinerziehende, auch Arbeitslose und Frauen insgesamt werden spontan und gestützt häufig als betroffen genannt. Männer gelten als deutlich weniger arm oder armutsgefährdet.
- UND: Armut bzw. Armutsgefährdung (in Österreich!) bedroht Existenzbedürfnisse wie Heizen und gute Ernährung und macht die Menschen abhängig von Familie und FreundInnen. In hohem Maß sind auch Kinder involviert: 40% vermuten, dass Kinder betroffener Frauen nicht ausreichend gesund ernährt sind, sogar 60% geben an, dass Kinder betroffener Frauen keinen Nachhilfeunterricht erhalten (können) – möglicherweise eine Reduktion von Lebenschancen.
- Ursachen von Armut(sgefährdung): Arbeitslosigkeit und Scheidungen/Trennungen führen die Liste an, danach folgen Krankheit, lückenhafte Alimentationszahlungen, und Teilzeit- bzw. prekäre Beschäftigungsverhältnisse.
- Und es wird nicht besser: 4 von 10 befragten Frauen sind der Ansicht, dass sich die Lebenssituation von Frauen (in Armut oder armutsgefährdet) im letzten Jahr (sehr) verschlechtert hat, während nur 13% eine Verbesserung wahrgenommen haben. Für Alleinerzieherinnen zeigt sich ein ähnliches Bild.



- 9 von 10 befragten Frauen finden, gegen Frauenarmut muss sehr dringend (55%) bzw. eher dringend (34%) etwas unternommen werden, unter den Alleinerzieherinnen sind es 67%, die eine sehr hohe Dringlichkeit sehen.
- Als sinnvoll werden vor allem Maßnahmen zur Steigerung der Lohngerechtigkeit und mehr staatliche Unterstützung von Frauen eingefordert (jeweils 20% spontane Nennungen). Danach folgt die Forderung nach mehr Kinderbetreuung – vor allem während der Ferienzeiten – mit 16%.
- Auf gestützte Nachfrage werden die Anrechnung von Pflege- und Kindererziehungszeiten für die Pension und die Unterhaltsgarantie für Kinder alleinerziehender Mütter von gut 70% als sehr zielführend betrachtet, das Thema unbezahlte Arbeit steht im Vordergrund.
- Wer ist nun verantwortlich und in der Lage, gegen Frauenarmut vorzugehen? Zuerst muss die Politik die nötigen Rahmenbedingungen schaffen, danach ist es an den Arbeitgebern, die Arbeits- und damit die Lebenssituation von Frauen langfristig zu verbessern. Aber auch die Gesellschaft muss sich wandeln und z.B. Pflege- und Familienleistungen auch monetär bewerten.



Rückfragen/Kontakt

Triple M Matzka Markt- und Meinungsforschung, Christina Matzka

Mobil: +43 (0) 650 339 02 75

Mail: christina.matzka@triple-m.mafo.at

Web: www.triple-m-mafo.at